B-2 Bewerbung als Landesvorsitzende auf den Offenen Platz

Antragsteller*in: Britta-Heide Garben (KV Börde)
Tagesordnungspunkt: 7. Wahlen zum Landesvorstand

Liebe Freundinnen und Freunde,

Der gesellschaftliche Rechtsruck der letzten Jahre hat unser Land zum Schlechteren verändert. Die katastrophale Erwärmung des Weltklimas geht ungebremst voran. Demgegenüber stehen ständig neue Ausbaurekorde der Erneuerbaren Energien oder konkrete Verbesserungen für die Menschen in unserem Bundesland nach Jahren der Stagnation im Zeichen des besinnungslosen Sparens.

In diesen widersprüchlichen Zeiten ändert sich die politische Landschaft weiter und versuchen sich manche daran, dass Rad des Fortschritts zurückzudrehen. Deswegen braucht es starke, mutige, selbstbewusste und gestaltungswillige Grüne jetzt umso mehr. Es braucht uns, um uns einmal mehr für die Schwachen, die Benachteiligten, die Zukünftigen in den stärker werdenden Gegenwind zu werfen und für eine bessere Welt zu streiten.

Positive Nachrichten müssen wir mit GRÜNEN Zukunftsthemen erreichen, indem wir:

- klassische Umweltthemen in das benachbarte Thema Landwirtschaft integrieren
- die Unterschiede zwischen Stadt und Land mit einer Revitalisierung der grundgesetzlichen Forderung nach gleichwertigen Lebensverhältnissen stärker einebnen, beispielsweise indem wir die Digitalisierung als Grundversorgung entschieden vorantreiben oder die ärztliche Versorgung ländlicher Räume ebenso deutlich verbessern wie wir die Mobilität für Alle oder besseren Schulen garantieren wollen
- den Flächenvorteil in SachsenAnhalt für die umweltverträglichere Gewinnung Erneuerbarer Energien aus Wind, Sonne und Biomassen nutzen und so den Kohleausstieg nicht nur endlich erreichbar machen, sondern auch noch davon profitieren
- neue Impulse für die öffentliche Daseinsvorsorge im Sinne eines „GreenNew-Deals“ für Sachsen-Anhalt schaffen
- die Frauenförderung wieder zentraler ins Bewusstsein rücken
- den alten und neuen Menschenfeinden, Nazis und ihren Mitläufern im Land noch viel entschiedener die rote Karte zeigen
- noch Vieles mehr machen, denn Leben bedeutet handeln.

Dafür brauchen wir Bündnisgrüne in Sachsen-Anhalt einen strukturellen, thematischen und personellen Erneuerungsprozess. Denn unsere letzten Wahlergebnisse zeigen, dass wir nicht immer so handlungsstark sind, wie wir es sein müssten. Ein ‚Weiter wie bisher‘ kann trotz gestiegener Mitgliederzahlen keine Lösung sein, wenn wir das gemeinsame Engagement in Erfolge und Veränderung verwandeln wollen. Gemeinsam mit euch möchte ich vor dem Hintergrund der

Grundsatzprogrammdiskussion unserer gesamten Partei darüber diskutieren und experimentieren wie moderne Parteiarbeit aussehen kann, die sich nicht in bürokratischer Selbstverwaltung erschöpft.

Denn ich habe in den letzten Jahren als Beisitzerin im Landesvorstand gesehen, wie schnell sich diese Tendenz ihre lähmende Bahn brechen kann. Mit dieser Bilanz können wir nicht zufrieden sein. Aber Selbstkritik darf nicht in Verzagen enden, sondern muss von uns in neuen Mut, in das Ausprobieren neuer Wege umgewandelt werden.

Als Beisitzerin habe ich mir außerdem das Aufgabenfeld des Fundraisings erarbeitet und kann seit einem halben Jahr Erfolge vorweisen. Dies zeigt mir überdeutlich, dass es auf den Willen zur Veränderung ankommt. Aus Abwarten, Zurückhaltung und Zögern erwächst keine Veränderung. Für die müssen wir streiten – überzeugt, motiviert und kreativ.

Dafür müssen wir unsere Streiter*innen an vorderster Front – im Umwelt- und Landwirtschaftsministerium, in der Landtagsfraktion, im Bundestag, im Europaparlament, in den Kommunen – unterstützen und anfeuern. Aber auch Eigenständigkeit als Landespartei leben und demonstrieren, denn wir sind mehr als nur das fünfjährliche Wahlanhängsel unserer Landtagsfraktion

Mein Angebot ist, dass ich von unten erzähle, was den Menschen vor Ort wichtig ist, dass ich andere Wege gehe und neue Fragen stelle. Ich möchte in die Partei hinein arbeiten und Strukturen aufbauen, um die politischen Ebenen unseres Landes stärker zu vernetzen und so unsere Politik aus „einem Guss“ zu entwickeln.

Ich will unsere Handlungsfähigkeit und Schlagkraft erhöhen, durch gutes Teamwork im Landesvorstand und mit der Landesgeschäftsstelle ebenso wie durch eine Fundraising-Strategie, die zukünftig in unserem politischen Tagesgeschäft immer mitgedacht werden muss. Nur so können wir als kleine Partei unsere Vorschläge breit kommunizieren.

Mein Angebot ist, unserem Grünen Verständnis als Partei aus der linksliberalen Mitte vieler progressiver Bewegungen Rechnung tragen und für zivilgesellschaftlich Handelnde, die unsere Ziele teilen, eine Ansprechpartnerin zu sein, um so Bewegung und Weiterentwicklung zu fördern. Daher nun mein Angebot an euch, meine Erfahrung, meine Motivation und meine Kraft noch stärker für unsere gemeinsame Sache einzubringen und als zweite Vorsitzende auch symbolisch für einen neuen Aufbruch zu sorgen.

Lasst uns zusammen eine Geschichte für unser Land schreiben, die wir später alle gern erzählen!

Hiermit bitte ich Euch herzlich, mein Angebot anzunehmen.

Eure Britta